



PALMATA

Bastard Raigras (4n)

Lolium x hybridum Hausskn.

Wissenswertes

Palmata ist die erste Schweizer Sorte von Bastard Raigras, die aus einer Rückkreuzung von Bastard Raigras x Englisch Raigras entstanden ist. Sie weist theoretisch 75% Englisch Raigras Blut auf. Palmata erreicht das Ertragspotential der bewährten Bastard Raigras Sorten und bildet feinblättrige, dichte Bestände wie ein Englisch Raigras. In der Ausdauer hebt sich Palmata ab von den Bastard Raigräsern und ist vergleichbar mit der Englisch Raigras Sorte Lacerta. Palmata schiebt die Ähren etwa gleichzeitig wie Lacerta.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Bastard Raigras vom Typ perenne rückgekreuzt mit Englischem Raigras

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 1999 (LH9925) mit Samenernte auf 20 Einzelpflanzen Nachkommenschaften.

Literatur

Frick R., Mosimann E., Suter D., Hirschi H.-U., 2010. Bastard-Raigras und Wiesen-Fuchsschwanz: Sortenversuche 2007 bis 2009. Agrarforschung Schweiz 1(9), 334-339

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2010

Stand im Ausland

FR (Vertretung: Semences Vertes)

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2007-2009

(Frick et al. 2010)

	PALMATA	Mittel
Ertrag	3.8	4.3
Güte, allg. Eindruck	4.0	4.7
Jugendentwicklung	3.4	4.0
Konkurrenzkraft	4.6	4.8
Ausdauer	4.3	5.1
Resistenz gegen Auswinterung	5.0	5.1
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.8	3.2
Resistenz gegen Bakterienwelke	1.4	2.2
Verdauliche organische Substanz	7.0	5.1
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	4.0	4.3

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
 Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2007-2009

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
10	Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	sehr gering bis gering	2
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	sehr früh bis früh	2
14	Fahnenblatt: Länge	lang	7
15	Fahnenblatt: Breite	breit bis sehr breit	8
17	Halm: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	sehr lang	9

